

Sozial-caritative Akteure unserer Stadt zusammenführen: Konstituierende Sitzung des Humanitären Beirates



z. F. 1 x wöchentl. es-OT ges.; Pkw I/58860	Kleinserien nach Einarbeitung - ca. 10 Std (2x5 Std) pro Woche - LINN Gerä- tebau Lennestadt-Oedingen - Tel. 02725 220210	0177/2574549 (Mailbox)
erlässige Putz- h nach Vereinba- nhaushalt in Nie- l. 02938/2943	Hausmeister/ Gartenpflege Für 2 Privathäuser in Sundern u. Arnsberg suche ich auf Basis 450 € einen ver- stierten Handwerker/Gärtner für klei- ne Reparaturen und allg. Hauspflege. Beschäftigung ganzjährig, guter Std.- Lohn, Arbeitszeiten nach Vereinba- rung, email: Haus-u.Garten@gmx.de	Zuverlässige Reinigung 1x in der Woche ca. 3 Stun- berg gesucht, Tel.: 0166
ie Reinigungs- 8 Std wöchentl., a g-Gevelinghausen, 0	Stukkateur , rüstiger Rentner, vielsei- tig, sucht Nebenbeschäftigung, Pkw vorh., Entfernung kein Problem, Tel. 02721/7156606 ab 20 Uhr oder AB	Suche zuverlässige und che Haushaltshilfe für Eslohe, ca. 2-3 mal wöchl schriften unter Chiffre 044
arbeiten „Rund um z.B. Ausschachten, il 0157/80818182	Su. Reinigungskraft FeWo Wtbg- Altaisenberg, flexible Arbeitszeiten möglich; fam.merav@gmail.com	Zuverl. Putzhilfe gesuc 3-4 Std., 2 x pro Woche, ringhausen; Mobil 0175/4
n Allrounder, ger- r, der mit Herz Gar- Beratf. _ibareinnat		Stellengesuche Frau (pol.) sucht Arbe Seniorenbetreuung u. F sotort, Mobil 0157/8425893
		Für

Ralf Paul Bittner
Rathaus Neheim, 03. Mai 2018

Übersicht

- (1) Sozial-caritative Ziele der Bundes- und Landespolitik**
 - a. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung**
 - b. Koalitionsvertrag des Bundes**
 - c. Koalitionsvertrag des Landes Nordrhein-Westfalen**
- (2) Idee des Humanitären Beirats**
- (3) Strategische Ausrichtung der Stadt Arnsberg**
- (4) Sozialer Arbeitsmarkt**
- (5) Soziale Wohnraumförderung**
- (6) Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen!**

Aufgabenfeld 1: Kontinuierliche Erwerbsbiographien mit leistungsgerechter Entlohnung stärken

- **Erwerbseinkommen stärken, Wohlstand auf breiter Basis sichern**
- **Erwerbsbiografien gezielt unterstützen**
- **Beschäftigungsfähigkeit aufbauen, Teilhabe ermöglichen, Verfestigung von (Langzeit-) Arbeitslosigkeit bekämpfen**

Aufgabenfeld 3: Zugang zu gesellschaftlich notwendigen Gütern und Dienstleistungen sichern

- **Grundsicherungssysteme und vorgelagerte Leistungen überprüfen und anpassen**
- **Lebensstandard im Alter sichern**
- **Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung verbessern**
- **Wohnen: Bezahlbar und integrativ und barrierearm**
- **Geflüchteten Schutz und Erwerbsmöglichkeiten geben**

Auszüge aus dem Zielkatalog des Koalitionsvertrages des Bundes:

- **Gute Arbeit, breite Entlastung und soziale Teilhabe sichern > bspw. ganzheitlicher Ansatz zur Qualifizierung, Vermittlung und Reintegration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt; Eingliederungstitel SGB II: Sozialer Arbeitsmarkt /Soziale Teilhabe insgesamt vier Mrd. Euro von 2018-21**
- **Soziale Sicherheit gerecht und verlässlich gestalten > u.a. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Gesundheit und Pflege**
- **Lebenswerte Städte, attraktive Regionen und bezahlbares Wohnen > u.a. Wohnraumoffensive, qualifizierte Mietspiegel; mind. zwei Milliarden Euro in den Jahren 2020/21 zweckgebunden für sozialen Wohnungsbau**

Auszüge aus dem Zielkatalog des Koalitionsvertrages von Nordrhein-Westfalen > Land des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalts:

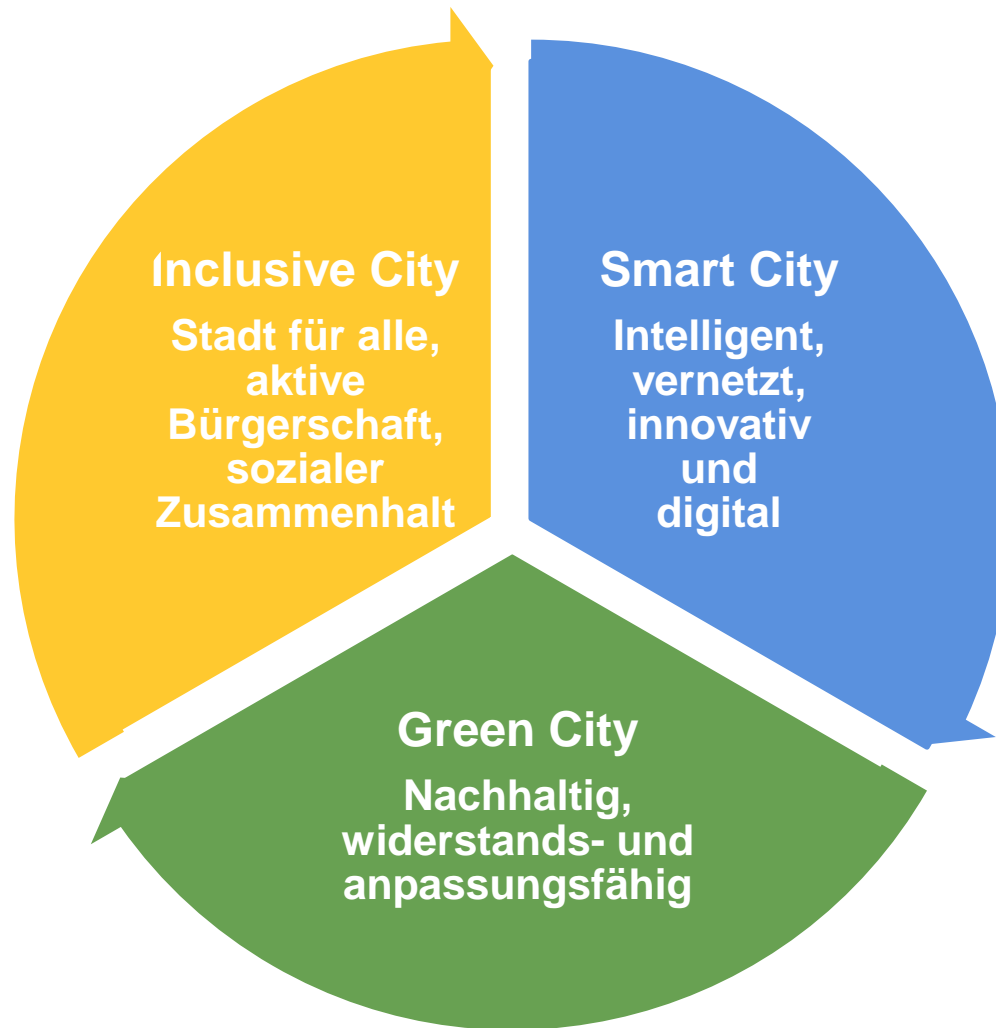
- Inklusion: selbstbestimmte Lebensgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen**
- Arbeit: Teilhabe am Arbeitsmarkt**
- Bauen und Wohnen: Soziale Wohnraumförderung**

Langzeitarbeitslosigkeit
Suchtproblematiken
Stromsperre
Arbeitsmarkt
Gewalt
Probleme
Wohnungsnot
Wohnungskündigung
Wohnraumförderung

- I. Staatliche Angebote decken Bedarfe weitestgehend ab; ergänzende Hilfe durch caritative Organisationen und Ehrenamtliche. Aber: Es gibt immer wieder Menschen, die durch die gegebenen Raster fallen.**

- II. Soziale und gesellschaftliche Probleme vor Ort vernetzt angehen. Schwerpunkte u.a.:**
 - (1) Förderung eines Sozialen Arbeitsmarktes**
 - (2) Soziale Wohnraumförderung**
 - (3) Einzelfallbetrachtung**

Strategie „Arnsberg 2030“ – Zukunftsdimensionen Arnsbergs



Wichtige strategische Ziele aus sozial-caritativer Sicht:

- **Aktive Bürgerschaft fördern/Bürgerschaftliches Engagement**
- **Selbstentfaltung und –gestaltung durch Projekte, Initiativen, Vereine sowie gesellschaftliche Beiträge von Unternehmen fördern**
- **Aktive Teilhabe der Älteren und Sorge für die Ältesten - Stadt des langen und guten Lebens gestalten**
- **Inklusion - Stadt für alle**

Konzeption zum Förderprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung/Sozialer Arbeitsmarkt“:

- **Grundlage: Seit 2013 Förderung des Projektes durch das MAGS NRW. Fortsetzung in der Förderphase 2014 bis 2020 über Förderrichtlinie des Europäischen Sozialfonds.**
- **Ziel: Förderung arbeitsmarktferner Personengruppen im SGB II und langfristige Integration besonders benachteiligter Zielgruppen**
- **Zielgruppe/Kriterien des Jobcenters: Langzeitarbeitslosigkeit; persönliche Vermittlungshemmnisse, keine direkte Vermittlung möglich, aber gleichzeitig Entwicklungspotentiale**

Sozialer Arbeitsmarkt



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektförderung „Öffentlich geförderte Beschäftigung in NRW“

Teilnehmer/in:

SGB II - Bezug	Geförderte sozialversicherungspflichtige, tariflich/ortsüblich entlohnte Beschäftigung (i.d.R. 24 Monate)	Sozialvers.pfl. Beschäftigung
-------------------	---	----------------------------------

Förderbausteine:

Vorgela- gertes Coaching (max. 3 Monate)	Lohnkosten- zuschuss (max. 75%, max. 24 Monate Jahre)	Arbeitgeber- anteil an den Lohnkosten (min. 25%)	Eingliede- rungs- leistungen wie Schuldner- o. Sucht- beratung	i.d.R. zusätzl. Teil- nehmer- plätze, Investitionsk osten etc.	Projekt- leitung (24 Monate)	Qualifi- zierung (24 Monate)	Coaching (24 Monate)	Nachgehendes Coaching (max. 6 Monate zur Stabilisierung der Beschäftigung)
--	--	---	--	---	---------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--

Finanzierung

ESF und Landes- mittel	Jobcenter	Arbeitgeber	Kreise/ kreisfreie Städte	Passiv-Aktiv- Transfer (eingesparte KdU)	Europäischer Sozialfonds und Landesmittel
------------------------------	-----------	-------------	---------------------------------	---	---

Arbeitslosenentwicklung in Arnsberg von 2013 – 2017 (Jahresdurchschnitte)

Jahre	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	3.175	3.140	2.951	2.822	2.635
Männer	1.679	1.634	1.560	1.495	1.377
Frauen	1.497	1.506	1.391	1.328	1.258
Langzeitarbeitslose	1.500	1.523	1.470	1.356	1.279
% zu Gesamtzahl	47%	49%	50%	48%	49%
SGB III	922	889	792	798	742
SGB II	2.253	2.251	2.159	2.025	1.893
% zu Gesamtzahl	70%	72%	73%	72%	72%

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

23. November 2017

Ministerin Scharrenbach: Vier Milliarden Euro für sozialen Wohnungsbau

800 Millionen Euro werden jährlich über das Land Nordrhein-Westfalen und die NRW.Bank bereitstehen, um die Bautätigkeit zu unterstützen. Damit bleibt die nordrhein-westfälische Wohnraumförderung auf dem hohen Volumen wie in den Jahren 2011 bis einschließlich 2015. 2016 und 2017 wurde die Wohnraumförderung durch zusätzliche Finanzmittel des Bundes im Zusammenhang mit Asyl auf 1,1 Milliarden Euro aufgestockt.

Aber:

- Arnsberg zählt zu den Kommunen mit einem unterdurchschnittlichen Bedarfsniveau – bei den Mietwohnungen und auch beim Wohneigentum
- Aber Neuerung bei Bewilligungsmieten für öffentlich geförderten Wohnungsbau: In Mietenstufe 2 max. Bewilligungsmiete im öffentlich geförderten Neubau von 4,65 Euro/m² auf 5,00 Euro/m² ab 01. Februar 18

Angebot und Nachfrage in Arnsberg

– Angebot:

- **Rückgang im Bestand innerhalb von 10 Jahren um rund 41%;
Prognose nochmaliger Rückgang um 35% bis 2030, sofern
kein Neubau**
- **Projekt „Generationengerechte Entwicklung Am
Müggenberg“: Ab Frühjahr 2018 Bau von 250 neuen
Wohnungen, davon etwa 70 öffentlich geförderten Wohnungen**

– Nachfrage:

- a) **Preisgebundener Wohnungsbestand: Größte Nachfragegruppe SGB II – Singlehaushalte, aber auch Zahl der SGB XII – Leistungsbezieher (Rentenalter/ dauerhaft erwerbsunfähig) wächst stetig > erhöhter Bedarf preisgünstiger und aber auch barrierefreier Wohnungen**

- b) **Nicht preisgebunden: Laut Marktexperten zu geringes Angebot an kleinen preisgünstigen Wohnungen für verschiedene Zielgruppen: Starterwohnungen für junge Haushalte/ Senioren; Familien – insb. mit mehreren Kindern, aber auch Alleinerziehende**

Thementisch „Konstituierende Sitzung – und weiter?“

- **Idee des Humanitären Beirates**
- **Strategie Arnsbergs in Bezug auf sozial-caritative Aufgaben**
- **Erwartungen der sozial-caritativen Akteure an die Politik**

Thementisch „Sozialer Arbeitsmarkt“

- **Förderprogramme, z.B. „Öffentlich geförderte Beschäftigung“**
- **Situation in Arnsberg**
- **Perspektiven für Arnsberg**

Thementisch „Soziale Wohnraumförderung“

- **Angebot und Nachfrage in Arnsberg**
- **Handlungskonzept Wohnen**
- **Perspektiven für Arnsberg**

Ralf Paul Bittner

Rathausplatz 1

59759 Arnsberg

+49 2932 201-1246

buergemeister@arnsberg.de

www.arnsberg.de



RalfPaulBittner